

STECKBRIEF

Modul Verkehr und Mobilität

Ziel

In Verbindung mit dem gesetzlichen Auftrag zum Naturerleben, zur Umweltbildung sowie dem Grundsatz der Barrierefreiheit gehören auch die Erreichbarkeit und die Erschließung des Nationalparks ins Feld der nachhaltigen Entwicklung. Die Einbettung in die Region und in den Naturpark Saar-Hunsrück machen eine Befassung mit den Fragen der Mobilität für Bevölkerung und Gäste erforderlich. Dies gilt für die verschiedenen Verkehrsformen, deren Nutzung sowie durchgängige Standards der touristischen Servicekette und Barrierefreiheit. Es sollen insbesondere umweltverträgliche und innovative Mobilitätsangebote gestärkt werden.

Maßnahmen

Um den Ruhecharakter des Nationalparks zu stärken, sollen vor allem Maßnahmen zur Besucherlenkung umgesetzt bzw. angestoßen werden. Im Nationalpark selbst ist das Nationalparkamt federführend. Bei Maßnahmen außerhalb des Nationalparks, in der Region und im Naturpark Saar-Hunsrück ist das Nationalparkamt Beteiligter und unterstützt die zuständigen Akteure im Rahmen seiner Möglichkeiten.



- » **Binnenerschließung:** Das Nationalparkamt sichert mit dem Wegeplan die Ausstattung an Rad- und Wanderwegen, sowie das Netz der Rettungspunkte. Dieses Angebot ergänzt Maßnahmen kommunaler Träger, z. B. weitere Radwege. Besuchereinrichtungen und Angebote zur störungsarmen und barrierefreien Besucherlenkung sind ebenso Ziele und Maßnahmen wie Beschilderungen zur Orientierung und Information der Gäste.
- » **Elektromobilität:** Die Anlage und der Ausbau eines Netzes an E-Bike- und KFZ-Ladestationen wird angestrebt. Dabei sollte auch beachtet werden, die E-Mobilität mit dem ÖPNV an den Haltepunkten zu verknüpfen. Das Nationalparkamt wird ebenfalls die E-Mobilität für seine Zwecke ausweiten und Angebote an den Besuchereinrichtungen des Nationalparks unterstützen.
- » **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):** Zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung hat das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium mit den Aufgabenträgern und den Verkehrsverbänden die Planungskonzepte Nord und Rheinhessen-Nahe entwickelt. Damit werden Grundlagen geschaffen, um die umweltfreundliche Mobilität zu stärken und die Erreichbarkeit für die Bevölkerung und für Gäste zu verbessern. Das saarländische Wirtschaftsministerium stellt einen neuen Verkehrsentwicklungsplan für den öffentlichen Personennahverkehr (VEP ÖPNV) auf. Ein generelles Ziel des VEP ÖPNV ist es, den umweltfreundlichen ÖPNV, insbesondere auch im ländlichen Raum zu stärken und damit Umwelteinflüsse, die der Individualverkehr mit sich bringt, zu reduzieren. Die Region mit ihren Schutzgebieten Naturpark Saar-Hunsrück und Nationalpark Hunsrück-Hochwald strebt nach der Umsetzung der ÖPNV-Konzepte eine Bewerbung zum Fahrtziel Natur an.



Ausblick

Die Mobilität für die Bevölkerung und Gäste gleichermaßen dauerhaft sicherzustellen, zählt im strukturschwachen, ländlichen Raum zu den großen Herausforderungen und wird vor dem Hintergrund des demografischen Wandels umso wichtiger. Auch im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen aus der touristischen Servicekette ist die Weiterentwicklung vor allem des Angebotes im öffentlichen Nahverkehr ein entscheidender Schritt zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung.